

Anforderungen:

- Ausbildung als Diplom-Archivar*in bzw. Hochschulabschluss B.A. Archivwesen oder abgeschlossenes geisteswissenschaftliches (bevorzugt kunsthistorisches) Studium mit archivischer Berufserfahrung
- Fundierte Kenntnisse im Bereich inoffizielle Kunst in Ostmitteleuropa in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- Deutsch auf muttersprachlichem Niveau, verhandlungssicheres Englisch, sehr gute Tschechisch- und Slowakischkenntnisse. Kenntnisse weiterer slawischer Sprachen werden begrüßt
- Einschlägige Erfahrung im Umgang mit Archivsoftware und Office-Anwendungen

Wir erwarten außerdem:

- Verantwortungsbewusstsein und eine ergebnisorientierte, selbstorganisierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und hohe kommunikative Kompetenz

Wir bieten:

- Arbeit in einem kleinen, internationalen Team im wissenschaftsnahen Umfeld
- Möglichkeit des Erwerbs eines vergünstigten Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr sowie einer betrieblichen Altersvorsorge

Interessent*innen richten ihre **aussagekräftige Bewerbung in ausschließlich elektronischer Form** (in einem .pdf Dokument) bis zum 15.02.2021 an fso@uni-bremen.de

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen sowie von Bewerber*innen mit Migrationshintergrund ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren entstehen, können leider nicht erstattet werden.

Kontakt:

Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen

Dr. Manuela Putz

Klagenfurter Straße 8

28359 Bremen

manuela.putz@uni-bremen.de

Tel: +49-421-218-69598